



# BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde  
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Dezember 2024/Januar 2025

## BLICKPUNKT extra

Liebe Mitglieder unserer WaldenserKirchengemeinde, gerne berichten wir über einige Ereignisse seit unserem letzten Bericht im September 2024:

### 1. Besetzung unserer Pfarrstelle:

Auf unsere zweite Ausschreibung haben sich einige Interessierte gemeldet. Wir sind also bester Hoffnung, dass wir die Stelle in absehbarer Zeit besetzen können.

### 2. Nachbarschaftsraum Bad Homburg:

- a) Sämtliche gemeindliche Pfarrstellen werden ab 01.01.2025 beim Dekanat errichtet. Die Gemeindepfarrstellen werden grundsätzlich dem Nachbarschaftsraum zugeordnet. Die Stellen für den Nachbarschaftsraum Bad Homburg sollen von derzeit 6,5 auf 4,5 Stellen ab 01.01.2030 reduziert werden. Im Soll-Stellenplan für das Dekanat Hochtaunus ist bis zum 31.12.2029 eine Stelle außerhalb der Zählung für unsere Gemeinde ausgewiesen. Klar ist allerdings, dass eine Pfarrerin, ein Pfarrer, der diese Stelle innehat, sich auch im Nachbarschaftsraum Bad Homburg engagieren wird. Wir sind sehr froh, dass diese Stelle nun für die nächsten Jahre gesichert ist. Für die Zeit ab dem Jahr 2030 sind wir noch im Austausch mit der Kirchenverwaltung.

- b) Das Presbyterium hat -wie alle übrigen Kirchenvorstände im Nachbarschaftsraum Bad Homburg - der Bildung einer Gesamtkirchengemeinde in der Tendenz zugestimmt. Die zuständige Arbeitsgruppe in der Steuerungsgruppe ist beauftragt, den Entwurf einer entsprechenden Satzung vorzubereiten. Wir werden darauf achten, dass in dieser Satzung die Besonderheiten unserer Gemeinde, insbesondere das Wahlrecht für unsere besondere Pfarrstelle, ausreichend Berücksichtigung finden. Näheres werden wir auf der nächsten Gemeindeversammlung berichten.

### 3. Come-together zum Advent:

Am Samstag, 30. November 2024 um 16:30 Uhr wollen wir die Adventszeit auf dem Kirchplatz stimmungsvoll beginnen und freuen uns darauf, möglichst viele große und kleine Gäste begrüßen zu können. Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen mit seinen beteiligten Vereinen und Institutionen wird den Abend gestalten. Der Herrnhuter Stern am Glockenturm wird zum ersten Mal in dieser Adventszeit erleuchtet. Es gibt ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Die Kinder können den „Engelshefeln“ ihre Wunschzettel übergeben. Um 17:00 Uhr und um 17:30 Uhr werden in unserer Kirche Geschichten vorgelesen und die Alphornbläser spielen um 18:00 Uhr für uns. Die Glocken werden pünktlich mit allen Kirchen aus Bad Homburg läuten.

### 4. Veranstaltungen des Fördervereins in unserer Kirche:

Am 18.12.2024 um 17:00 Uhr findet ein vorweihnachtliches Orgelkonzert mit Herrn Johannes Wunsch statt. Sicherlich wird er uns wieder stimmungsvoll auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Am 20.12.2024 um 15:30 Uhr werden Christian Ecker und Tobias Witzlau ein Adventsstück für Kinder „*Unterwegs und Schwein gehabt*“ präsentieren.

Der Eintritt ist jeweils frei, über Spenden freuen wir uns allerdings sehr.

### 5. Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

Die Termine für die Gottesdienste in der Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstkalendar. Wir freuen uns sehr, dass wir trotz der Vakanz so viele Gottesdienste anbieten können und danken allen Mitwirkenden sehr herzlich für ihren engagierten Einsatz.

Wir freuen uns besonders, dass am 4. Advent, also am 22. Dezember 2024, das Kindergottesdienst-Team mit Unterstützung einiger Konfirmandinnen und Konfirmanden ein besonderes Krippenspiel vortragen wird. Auch dem Kindergottesdienst-Team und natürlich allen Mitwirkenden sei ebenfalls bereits im Voraus sehr herzlich gedankt!

Für weitere Fragen zu Angelegenheiten unserer Gemeinde, aber auch für Anregungen oder Kritik, stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an unsere Gemeindesekretärin, Frau Milani, die Ihre Anliegen weiterleitet.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein

glückliches - hoffentlich friedlicheres - neues Jahr, dessen Herausforderungen Sie mit Gottvertrauen und Optimismus meistern können.

Wir grüßen Sie sehr herzlich und freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Presbyterium

Dr. Eva Denk, Vorsitzende

## Nachgedacht: Albert Schweitzer, Adventspredigt, 18.12.1902 in Straßburg

Zu Beginn seiner Predigt erklärt Schweitzer den Begriff des „Zurückschauens“. Anschließend spricht er über die Bedeutung des Pflügens:

„Das erste beim Pflügen ist hoffen. Was wäre der, der im Herbst die Furchen zieht, wenn er nicht auf den Frühling hoffte! So können wir nichts tun ohne Hoffnung, ohne die gewisse, innere Hoffnung, dass eine neue Zeit im Anbrechen begriffen ist. Hoffen ist Kraft. Es ist so viel Energie in der Welt als Hoffnung drin ist, und wenn nur ein paar Menschen miteinander hoffen, dann wirkt um sie eine Kraft, die nichts niederhalten kann, sondern sich ausdehnt auf die anderen.

*Das zweite am Pflügen ist das Schweigen.* Wir müssen lernen, dass unser Reden, Beschlüsse fassen kraftlos ist, und dass die bescheidene stille Arbeit am Reich Gottes an der Zeit ist!

*Das dritte am Pflügen ist allein arbeiten.* Wir erwarten alles Heil von Zusammenschlüssen, Kongressen, organisiertem Zusammenwirken und täuschen uns damit; die weihevollste Arbeit können wir nur allein verrichten und wir müssen gerade lernen, etwas für uns allein zu tun! Und auch wenn mehrere im Feld pflügen, geht jeder allein hinter *seinem Pflug*.

Hoffen, Schweigen, allein wirken, das müssen wir lernen, wenn wir wirklich im wahren Geist *Arbeit tun wollen*. Aber worin besteht denn das Pflügen? – Der Pflüger zieht nicht den Pflug, er schiebt ihn auch nicht, sondern er gibt ihm nur die Richtung. So bewegen sich auch die Ereignisse unseres Lebens; *und wir können nichts tun, als die gerade Richtung halten, die Richtung auf unsern Herrn Jesus Christus, dass wir in allem, was wir erleben auf ihn zustreben. Ihm zustreben, dann zieht sich die Furche von selbst.*

Das müssen wir Menschen an uns fühlen, wenn eine Kraft des Christentums von uns ausgehen soll, dass wir in allem, was uns begegnet, in allem, was wir tun, Ihn suchen, dass nicht die natürliche Richtung der Dinge unser Leben beherrscht, sondern wir eine gerade Linie darin ziehen.

Im Leben habe ich ... erfahren, dass keine Furche zustande kommt, wenn wir nicht unsere ganze Schwere aufwenden, das heißt dass wir uns das Leben schwer machen. Ich empfinde sie

als Verantwortung Jesu gegenüber. Ich möchte, dass man es an uns spürte, dass wir das Leben schwernehmen und in jedem Augenblick unserem Herrn gegenüber uns verantwortlich fühlen für das, was unser Dasein für die Menschen, mit denen wir zusammen sind, und was es für das Kommen des Reichs Gottes in unserer Umgebung bedeutet. Und in dieser Verantwortung ist nicht etwas Niedergeschlagenes, sondern etwas Freudiges, etwas, das stark macht. Sie müssen an uns fühlen, dass wir ringen und kämpfen um so zu sein, dass wir unserm Herrn in der Welt würdiglich dienen, damit sie, wenn wir stark sind, von dem Wehen einer höheren Welt in uns berührt werden und wenn wir schwach sind, um

**Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes.**

**Lukas 9,62**

unseretwillen den Christennamen nicht lästern, weil sie wissen, dass wir kämpfen. Denn das Christentum, weil sein Ziel so hoch ist, braucht Nachsicht in der Welt und diese Nachsicht erfährt es nur, wenn ein ernster Kämpfer an uns verspürt wird....

In der Sprache der Welt sagt man von einem Menschen, der etwas geleistet hat: Er hat eine Spur hinterlassen... Unser Herr Jesus setzt uns ein anderes Ziel: *Eine Furche ziehen, das heißt etwas Segensreiches tun, das verschwindet.* Wenn die Ähren auf dem Feld wogen, wer sieht die Furchen? Und wer dieses goldwogende Meer überschaut, wer weiß den Namen derer, die die Furchen gezogen haben? Aber sie waren da unter dem trübem Herbsthimmel, da der Sturm brauste und die Wolken sich am Himmel dahinschoben und zogen ihre Furche von Hoffnung! So wollen wir denn still und klein werden und auf den Herrn schauend eine Furche ziehen, indem wir das Leben schwer nehmen. Ob dann so die Erde zu einer neuen Saat bereit wird? – Und wenn wir nicht mehr sind, (ob dann) unsere Furche verweht ist von dem Leben, das daraus spross?“

Albert Schweitzer, *Straßburger Predigten*, 3. Aufl., München 1993, S. 45

## Musik

Sie sitzt am Fenster. Ihr Blick gleitet über den fahlen Rasen und die kahlen Büsche, deren Zweige in den Himmel staksen. Es fröstelt sie unter dem trüben Himmel, der zu dunkeln beginnt.

„Heute ist Heiligabend“, denkt sie. „Und so ein trauriges Wetter. Aber es kann am 24. Dezember nicht immer Schnee geben. So ein Unsinn auch.“

„Weihnachten“, sagt sie nach einer Weile langsam vor sich hin. Bilder steigen in ihr auf, erst wenige, dann immer mehr. Ein Strom unterschiedlicher, auch widersprüchlicher Gefühle ergreift sie. Zunächst lässt sie die Erinnerungen an sich vorbeifließen. Einzelne – vor allem ihre schönen – versucht sie anzuhalten und einen Augenblick bei ihnen zu verweilen.

Doch plötzlich gibt sie sich einen Ruck und murmelt vor sich hin: „Schluss mit der Himbeersoße.“ Nur selten gestattet sie sich besonnene Rückblicke, und soeben beginnen sie, sie im milden Licht der Vergangenheit zu überwältigen. Es ist besser, der Wirklichkeit mit ihrer Einsamkeit und Hinfälligkeit ins Auge zu sehen.

Sie schaut auf. Ein Rotkehlchen fliegt ins nahe Vogelhaus und pickt hastig Körner auf. Sie mag diese Vögel, deren rote Brust wie ein Hoffnungstupfer im grauen Wintereinerlei ist. Und schon hat der kleine Besucher seine Mahlzeit beendet und fliegt davon. Und als sie ihm nachschaut, werden seine zarten Flügelschläge zu Tönen, die in ihr zu klingen beginnen. Das Eingangsthema aus dem 1. Satz des Klavierkonzerts in A-Dur von Mozart. Zart und froh zugleich. Ihr Inneres wird frei, bei der Musik ist sie nicht so streng zu sich wie bei Gedanken und Bildern. Da lösen sich ihre Verspannungen, sie atmet leichter. Aber gleichzeitig legt sich Traurigkeit über sie, weil das Alter ihre Freude an der Musik getrübt hat: Ihre Stimme, früher ein warmer Alt, ist brüchig und zum Klavierspielen sind ihre Hände, ja ihr ganzer Körper, zu kraftlos geworden. Selbst ihr Kopf kann nur selten die Anstrengung aushalten, einem Konzert zu folgen. Oft verwirrt und ängstigt sie die Fülle der Stimmen, scheint sie in einen Strudel hinab zu reißen.

Heute aber klingt es sanft in ihr, nichts irritiert sie, sie geht in den Tönen auf. Doch auf einmal bemerkt sie, wo sie ist, und möchte schreien. „Nein, nein, das kann ich nicht“, möchte sie rufen, „das schaffe ich nicht. Dazu bin ich zu klein. Ich war immer nur Mittelmaß, nie Spitzenklasse. Das übersteigt meine Kräfte.“ Aber die Worte bleiben in ihr stecken, kommen nicht über ihre Lippen, während ihre Hände feucht werden.

Im langen Abendkleid sitzt sie auf der Bühne eines Konzertsaals am Flügel. Um sie herum ein



Symphonieorchester, das den 1. Satz des Klavierkonzerts spielt. Sie rückt den Hocker zurecht, zupft an ihrem Kleid und blickt zu dem Dirigenten. Und in diesem Augenblick weiß sie: „Heute kann ich es.“ Ganz gewiss ist sie sich auf einmal, dass ihr das gelingt, wovon sie immer geträumt hat: Pianistin zu werden.

Und ohne zu zögern setzt sie ein: leise, aber bestimmt und sicher und wird eins mit dem Orchester. Ein überwältigendes Glücksgefühl durchzieht sie. Läufe perlen unter ihren Händen glasklar, leicht und flüssig. Sie beherrscht das Klavier. Sie kann ihre Empfindungen und Ideen in Töne umsetzen, die sie durchströmen. Und gleichzeitig ist sie überwacht. Sie genießt es, wie der große Klangkörper ihren Part umschmeichelt. Sie glaubt zu fliegen.

Dunkel, nachdenklich und melancholisch spielt sie das Thema des langsamen Satzes. Sie gibt ihrem Kummer und ihrer Trauer Raum.

Dann stürzt sie sich in rasantem Tempo in den Schlusssatz. Unbeschwertheit, Übermut und Schwung aus frühen Zeiten werden in ihr lebendig, und sie versteht es, dieses Lebensgefühl in Töne zu übersetzen. Welch ein Vergnügen mit den Holzbläsern in Anmut und Leichtigkeit zu wetteifern. Und manch nicht so froher Takt mündet wieder in überschäumende Freude.

Noch ist der Schlussakkord nicht verklungen, noch braust der Beifall nicht auf, da zuckt sie zusammen: Die Tür wird aufgerissen. Grelles Licht flammt über ihr auf und eine ungehaltene Stimme sagt: „Sie sitzen ja im Dunkeln!“

Nach dem ersten Schrecken lehnt sie sich zurück und flüstert fast unhörbar „Danke!“

Gisela Friedrich

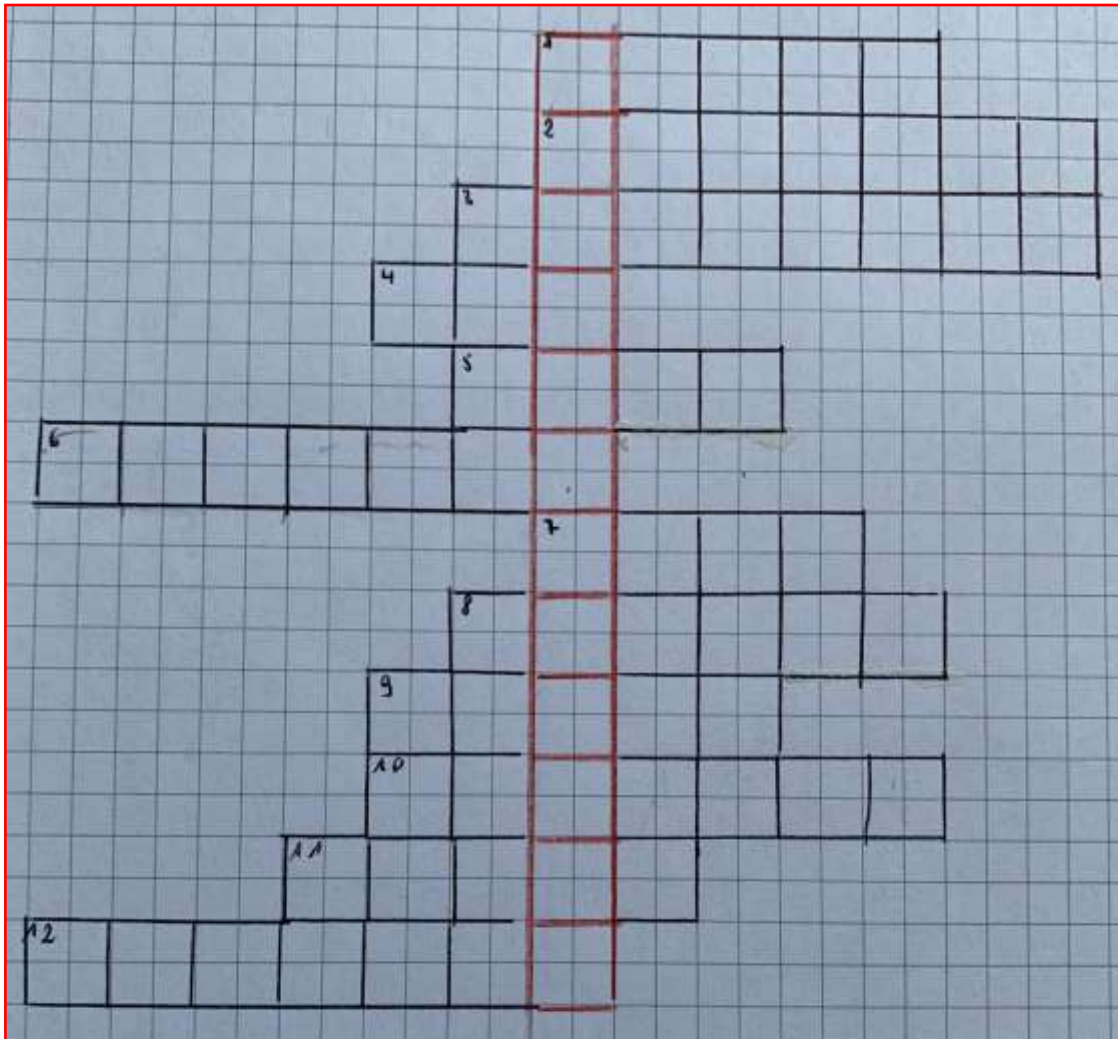


KIRCHE MIT  
KINDERN

## MÄRCHEN-KREUZWORTRÄTSEL

01. Welchen vergifteten Gegenstand verkauft die verkleidete Stiefmutter Schneewittchen bei ihrem 3. Besuch? Einen...
02. Ein König wohnt in einem ...
03. Welchen Beruf hatte der Vater von Zwerg Nase? Er war...
04. Hans im Glück tauscht sein Pferd gegen eine...
05. Rotkäppchen hat in ihrem Korb einen Kuchen und eine Flasche...
06. Das tapfere Schneiderlein erschlug sieben ... auf eine Streich.
07. Das faule Mädchen wurde von Frau Holle nicht wie ihre Schwester mit Gold beregnet, sondern mit...
08. Woraus sind die Fenster des Hexenhauses, das Hänsel und Gretel im Wald finden?
09. Welches Tier sitzt bei den Bremer Stadtmusikanten auf dem Hund?
10. Wie heißt die Zauberformel, die aus dem Kalifen einen Storch macht?
11. Die Königstochter aus dem „Froschkönig“ spielt gern mit einer goldenen...
12. Woran verletzt sich Dornröschen? An einer ...

Die rot eingerahmten Kästchen ergeben das Lösungswort.



Wenn ihr richtig geraten habt, stimmt euer Lösungswort mit dem letzten Wort dieses BLICKPUNKT's überein.



## Spiegeleier - Plätzchen mit Aprikosenmarmelade



### Zutaten:

120 g Zucker  
250 g Butter  
etwas abgeriebene Zitronenschale  
1 Eigelb  
400 g Mehl  
Aprikosenmarmelade

Den Zucker mit der Butter verrühren, die Zitronenschale, das Eigelb und das Mehl hinzufügen.

Den Teig mindestens eine Stunde kalt stellen.

Danach wird er nicht zu dünn ausgerollt, und man sticht große Plätzchen und Ringe aus. (Vorsicht: die Ringe brechen leicht!), die man bei milder Hitze bäckt.

Danach je ein Plätzchen und einen Ring mit Aprikosenmarmelade zusammensetzen, mit Puderzucker besieben und mit Marmelade ausfüllen.

**Schmeckt superlecker!**

*Gisela Friedrich*

## Kleine Anleitung für einen Strohstern

aus: Nachrichten von der Pfarrerin für Gottesdienste mit Kindern Natalie Ende vom 15.12.2020, „Heilig Abend, wenn einer fehlt“

### Material:

4 Strohhalme  
Lauwarmes Wasser  
Messer  
Bügeleisen  
Faden  
Schere

Strohhalme in warmes Wasser legen, damit sie weich werden.

Halme mit dem Messer längs halbieren.

Abtrocknen und über dem Fingernagel des Daumens glatt ziehen bzw. glatt bügeln.

Zwei Halme wie ein Kreuz übereinanderlegen.

Zwei weitere Halme dazu legen und mit dem Faden umwickeln.

Einen zweiten Stern legen und umwickeln.

Die zwei Sterne versetzt übereinanderlegen und mit einem Faden verbinden.

Mit der Schere die Strohstrahlen in Form schneiden.

**KIRCHENLIEDER**  
*Ihr Kinderlein kommet (EG 43)*

Ein Weihnachtslied, das mich durch die erste Hälfte meines Lebens eng begleitete, ist *"Ihr Kinderlein kommet"*. Zunächst fühlte ich mich als Kind immer eingeladen. Später erzählte mir mein Schwiegervater über seine besondere Beziehung zu diesem Weihnachtslied. Er verband es mit Scham:

Als Kind ein eifriger Chorsänger, hatte er die Einführung dieses Liedes im Chor durch Krankheit verpasst. Aber er schmetterte mit beim öffentlichen Auftritt. Als Einziger formulierte er in der dritten Strophe *„die rötlichen Hirten“* - für ihn eine schöne Farbe und Vorstellung. Seine Stimme war gut hörbar. Danach wurde er vom Chorleiter in den Senkel gestellt. Das vergaß er sein Leben lang nicht.

Heute muss ich aufpassen, dass ich anstelle der *„redlichen Hirten“* nicht auch *„die rötlichen Hirten“* singe.

*Doris Bender*



**Gruppe Regenbogen**

Am Donnerstag, den

**09. Januar 2025 um 15:00 Uhr**

treffen wir uns im Gemeindehaus zum Bildvortrag von

**Ursula Stiehler:**

**„Kühlerfiguren - kleine Stars  
vernetzen Automobilgeschichten“**

Kühlerfiguren sind kleine Kunstwerke der Automobilkultur. Als Stern, Flying Lady, Minerva, Adler oder gar Polizist thronen sie auf der Spitze von Motorhauben im Fahrtwind. Sie vertreten Automarken, sind Kunstfiguren und besondere Protagonisten europäischer Kulturgeschichte. Der Bildvortrag berichtet über die Entstehung und Bedeutung der Figuren. Und der historische Fokus richtet sich auf die Weimarer Republik, dem einstigen Höhepunkt der weltweit beliebten Kühlerfiguren.

Kirchen-



Café



*KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa*

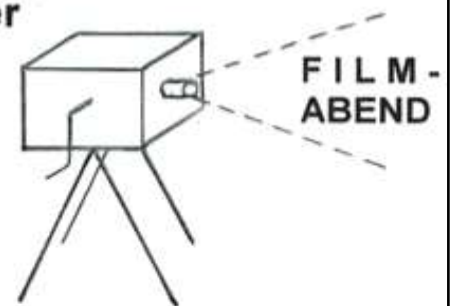
Gern laden wir Sie zu unserem Kirchen-Café ein, das im Anschluss an die Gottesdienste am

**Sonntag, den 08. Dezember 2024, und  
Sonntag, den 12. Januar 2025**

stattfinden wird. Planen Sie doch anschließend eine halbe Stunde für ein kurzes, nettes Beisammensein ein. Kaffee, Tee und Plätzchen werden auf Sie warten - und wir!!!

Ihr Team vom Kirchen-Café

**Waldenser**



**MITTWOCH, 11. Dezember 2024, 20:00 Uhr  
in der Waldenserkirche  
Dornholzhäuser Str. 12  
61350 Bad Homburg v. d. Höhe**

Nach einem merkwürdigen Stromausfall kann sich weltweit nur noch ein Musiker an die Hits der Beatles erinnern. Er nutzt dies, um sich zu einem Megastar der Musikszene zu entwickeln. Aber der Ruhm macht ihn nicht glücklich...

**MITTWOCH, 15. Januar 2025, 20:00 Uhr  
in der Waldenserkirche  
Dornholzhäuser Str. 12  
61350 Bad Homburg v. d. Höhe**

Der Historienfilm aus dem Jahr 2003 mit vielen bekannten Schauspielern schildert das Ringen des großen Reformators um den wahren Glauben.

Der Eintritt ist jeweils frei. Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar.



## Krippen-Kurrende Das singende Weihnachtsbild

**4. Advent, 22. Dezember 2024, 11:00 Uhr**  
**Waldenserkirche, Dornholzhäuser Str. 12**  
**Bad Homburg-Dornholzhausen**

An diesem Adventssonntag wollen wir die Geschichte der Heiligen Nacht in einem singenden, klingenden Weihnachtsbild lebendig werden lassen. Engel und Hirten, Maria und Josef, die Heiligen Drei Könige und alle, die sonst noch dabei sein wollen, ziehen direkt im Anschluss an den Gottesdienst in unsere Waldenserkirche ein und stellen den Gottesdienstbesuchern in einem schönen Krippenbild das Wunder im Stall von Bethlehem vor Augen und Ohren.



Förderverein der Ev.  
**Waldenser-Kirchengemeinde**  
**Dornholzhausen e.V.**



**Herzliche Einladung zum Orgelkonzert**  
**mit Johannes Wunsch an der Orgel**  
**am 18. Dezember 2024, um 17:00 Uhr**

Wir laden zu einem adventlichen Orgelkonzert in unserer Waldenser-Kirche ein. **Johannes Wunsch** bietet wieder ein besonderes Programm:

Alexandre Guilmant (1837-1911)

Paraphrase über Tochter Zion, op. 90, 16

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Pastorale (bwv 590)

Fuga sopra Vom Himmel hoch, da komm ich her  
 (bwv 700)

Max Reger (1873-1916)

Vom Himmel hoch, da komm ich her, op. 135a, Nr. 16

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge C-Dur (bwv 545)

Emanuel Adler (1845-1926)

Es ist ein Ros entsprungen

Wilhelm Volckmar (1812-1887)

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Vom Himmel hoch, da komm ich her (bwv 606)

Gelobet seist Du, Jesu Christ (bwv 604)

Wir Christenleut (bwv 612)

Fantasie G-Dur (bwv 572)

Im Anschluss an das Konzert laden wir zu einem gemütlichen Ausklang bei einem Glas Wein/Wasser und Brezeln ein. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns allerdings sehr über eine Spende, mit der wir weitere Projekte in unserer Gemeinde unterstützen können:  
 IBAN DE89 5125 0000 0001 1275 19.

## Veranstaltungen in unseren Nachbargemeinden

**01. Dezember 2024, 17:00 Uhr**  
**Orgelkonzert zum 1. Advent mit**  
**Johannes Wunsch in der Christuskirche**

**04. Dezember 2024, 16:00 Uhr**  
**Otto Mayr**, gebürtiger Bayer aus Regensburg, trägt in der **Christuskirche** die Weihnachtslegende „**Heilige Nacht**“ von Ludwig Thoma vor. Begleitet wird er **Robert Winderling** auf der Gitarre.  
 Dauer der Veranstaltung ca. 60 Minuten.

**11. Dezember 2024, 19:00 Uhr**  
**Jazzmusik mit Reimer von Essen** in der **Gedächtniskirche** - New Orleans Memories

**01. Januar 2025, 17:00 Uhr**  
 Auszeit Gottesdienst in der **Gedächtniskirche** mit Musikensemble zum Thema „**Vom Anfangen**“

**15. Januar 2025, 20:00 Uhr**  
 Bibel teilen in der Unterkirche der **Gedächtniskirche**

**08. Dezember 2024, 15:00 Uhr**  
**Adventsmarkt** auf dem **Gunzoplatz**

In der **Evangelischen Kirche** in **Gonzenheim**:

**08. Dezember 2024, 18:00 Uhr**  
**Adventssingen** für alle

**12. Dezember 2024, 19:30 Uhr**  
**Vortrag** von **Dr. Alida Euler**:  
 „*Kirche der Zukunft. Welchen Gewinn bringen (Um)Strukturierungen. Ein Blick auf reformatorische Prozesse aus neutestamentlicher Perspektive*“

**19. Januar 2025, 17:00 Uhr**  
**Einweihungskonzert** der renovierten Orgel mit dem Organisten **Thomas Wilhelm**

**21. Januar 2025, 19:30 Uhr**  
**Vortrag** von **Prof. Dr. Christian Neddens**:  
 „*Was Kirche alles nicht ist! Das Erneuerungspotential der reformatorischen Bekenntnisse*“



## Gottesdienstkalender Dezember 2024, Januar 2025

01. Dezember 2024 <b>1. Advent</b>	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Ulrich Bergner, parallel Kindergottesdienst mit <b>Krippen-Kurende</b>	10:00 Uhr
08. Dezember 2024 <b>2. Advent</b>	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer i. R. S. Schrick <b>mit anschließendem Kirchen-Café</b> parallel Kindergottesdienst mit <b>Krippen-Kurende</b>	10:00 Uhr
15. Dezember 2024 <b>3. Advent</b>	Gottesdienst mit Prädikant Dr. Thomas Krohmer parallel Kindergottesdienst mit <b>Krippen-Kurende</b>	10:00 Uhr
22. Dezember 2024 <b>4. Advent</b>	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Ulrich Bergner <b>Krippen-Kurende</b>	10:00 Uhr 11:00 Uhr
24. Dezember 2024 <b>Heiligabend</b>	Familiengottesdienst mit Prädikantin Anke Becker Christvesper mit Pfarrer i. R. Stefan Schrick Christmette mit Vikarin Melanie Khalil es spielt die <b>WALDENSERBAND</b>	16:00 Uhr 18:00 Uhr 23:00 Uhr
25. Dezember 2024 <b>1. Weihnachtstag</b>	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Ulrich Bergner	10:00 Uhr
26. Dezember 2024 <b>2. Weihnachtstag</b>	Gottesdienst im <b>Haus Luise</b> mit Pfarrer i. R. Stefan Schrick	10:00 Uhr
29. Dezember 2024	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Stefan Schrick	10:00 Uhr
31. Dezember 2024	Jahresschlussandacht mit Pfarrer i. R. Ulrich Bergner	18:45 Uhr
05. Januar 2025	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Stefan Schrick	10:00 Uhr
12. Januar 2025	Gottesdienst mit Prädikant Jörg Bollmann <b>mit anschließendem Kirchen-Café</b>	10:00 Uhr
19. Januar 2025	Gottesdienst mit Abendmahl mit Prädikant H. Bender	10:00 Uhr
26. Januar 2025	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Stefan Schrick	10:00 Uhr

### Adressen

<p><b>Presbyterium</b> Vorsitzende: <i>Dr. Eva Denk</i></p> <p><b>Pfarrer</b> Die Pfarrstelle ist vakant.</p> <p><b>Gemeindebüro</b> <i>Sandra Milani</i> Dornholzhäuser Straße 12 61350 Bad Homburg v. d. Höhe Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr ☎ 06172 - 32 888 Fax: 06172 - 93 54 37 E-Mail: <a href="mailto:Sandra.Milani@ekhn.de">Sandra.Milani@ekhn.de</a></p> <p><b>Konto</b> Taunus-Sparkasse, Bad Homburg v. d. Höhe, IBAN: DE92 5125 0000 0016 0987 36, BIC: HELADEF1TSK.</p> <p><b>Internet:</b> <a href="http://www.waldenserkirche.de">www.waldenserkirche.de</a></p>	<p><b>Alten- und Pflegeheim „Haus Luise“</b> <a href="http://www.haus-luise-bad-homburg.de">www.haus-luise-bad-homburg.de</a> Saarstraße 1-3, ☎ 06172 - 30830</p> <hr/> <p><b>Diakonisches Werk</b> - Beratungsstelle - Heuchelheimer Str. 20 ☎ 06172 - 59 76 60</p> <hr/> <p><b>Ökumenische Sozialstation</b> ☎ 06172 - 30 88 02</p> <hr/> <p><b>Hospizarbeit</b> ☎ 06172-8 68 68 68</p>	<p><b>Impressum:</b> Hrsg.: Evangelische Waldenser- Kirchengemeinde Dornholzhäuser Str. 12 61350 Bad Homburg v. d. Höhe ☎ 06172 - 32 888</p> <p>Der <i>Blickpunkt</i> wird 10 mal jähr- lich an unsere Gemeindeglieder verteilt.</p> <p><u>Redaktion:</u> <i>Dr. Marie-Luise Recker (viSdP)</i> <i>Gisela Friedrich</i> <u>Layout:</u> <i>Dr. Karsten Friedrich</i></p> <p><u>Druck:</u> <i>Druckerei Nejedly GmbH</i></p> <p><u>Auflage:</u> 900</p> <p><u>E-Mail:</u> <a href="mailto:Sandra.Milani@ekhn.de">Sandra.Milani@ekhn.de</a></p> <p><u>Bilder:</u> © S. 3: <i>Gisela Friedrich</i> Josephsaltar in St. Marien in Bad Homburg v. d. Höhe © S. 5: <i>Ed. Haas Austria GmbH</i> © S. 6: <i>pixabay.de</i> © S. 7: <i>Astrid Bergner</i> Aschenputtel</p>
<p><b>Taunus-Pfadfinder</b> Termine der Gruppentreffen unter <a href="http://www.taunuspfadfinder.de">www.taunuspfadfinder.de</a> (Keine Gruppentreffen während der Schulferien)</p>	<p><b>Krankenhauspfarrerin</b> <i>Margit Bonnet,</i> ☎ 06172 - 14 34 78</p>	